

**MOULAGENMUSEUM
DES UNIVERSITÄTSSPITALS UND
DER UNIVERSITÄT ZÜRICH**

Haldenbachstr. 14 Eintritt frei
044 255 56 85 moulagen.ch
Mi 14–18 Uhr, Sa 13–17 Uhr
«Körper aus Wachs oder Pixel?
20 Jahre Moulagenmuseum».
Neue Sonderausstellung ab
Dezember 2013. Wachsmoulagen
in der universitären Lehre.

**MUSEUM DER ANTHROPOLOGIE
DER UNIVERSITÄT ZÜRICH IRCHEL**

Winterthurerstr. 190 Eintritt frei
044 635 49 54 Di–So 12–18 Uhr
Neue Dauerausstellung
«Spuren unserer Ahnen».
Die wichtigsten Fossilien zeichnen
den 4 Millionen Jahre langen
Werdegang des Menschen.

**PALÄONTOLOGISCHES MUSEUM
DER UNIVERSITÄT ZÜRICH**

Karl-Schmid-Str. 4 Eintritt frei
044 634 38 38 pim.uzh.ch
Di–Fr 9–17 Uhr, Sa/So 10–17 Uhr,
Saurier und Fische aus der Mitteltrias
des UNESCO-Welterbes
Monte San Giorgio.

STADTGÄRTNEREI

Sackzelg 25–27/Gutstrasse Eintritt frei
044 492 14 23 Täglich 9–16.30 Uhr
Tropische und subtropische Pflanzen,
blühende Orchideen.

Infolge umfassender Sanierung
der Stadtgärtnerei bleiben die
Schauhäuser bis Mitte 2014
geschlossen. Der Schaugarten ist für
Besucher während der ganzen
Sanierungsphase frei zugänglich.

SUKKULENTEN-SAMMLUNG ZÜRICH

Mythenquai 88 Eintritt frei
044 412 12 80 Täglich 9–16.30 Uhr
So 19. Januar, 13–14 Uhr: Mehr als
Sisal und Tequila: Die Vielfalt der
Agaven. Öffentl. Führung mit Gabriela
Wyss. Die Arten der Gattung Agave
sind mehrheitlich in Nordamerika zu
Hause und faszinieren mit ihren
Rosetten. Sie sind aber auch wichtige
Nutzpflanzen. Sisalfasern und Tequila
werden z.B. aus Agaven hergestellt.

URANIA-STERNWARTE ZÜRICH

Uraniastr. 9 Eintritt 15.–/10.–/5.–
043 317 16 40 urania-sternwarte.ch
Öffentliche Führungen:
Do/Fr/Sa um 20 Uhr bei jedem
Wetter. Keine Anmeldung nötig.
Privatführungen auf Anfrage.
Im Januar sind folgende Planeten
sichtbar: Uranus, Jupiter.
Kinderführungen: jeden ersten
Samstag im Monat: 15/16/17 Uhr.

WILDNISPARC ZÜRICH

Naturwald, Tieranlagen und Museum
Tel. 044 722 55 22 wildnisparc.ch
Besucherzentrum
Di–Sa 12–17.30 Uhr,
So/Feiertage 9–17.30 Uhr.
Jeden So bei trockenem Wetter:
Kinder- u. Kurzführungen im
Langenberg. Naturwald Sihlwald und
Tieranlagen im Langenberg sind das
ganze Jahr frei zugänglich.
Das Besucherzentrum mit Museum ist
ab 21. März 2014 wieder geöffnet.
Naturwald Sihlwald und Tieranlagen
im Langenberg sind das ganze Jahr
frei zugänglich.

ZOOLOGISCHES MUSEUM

Karl-Schmid-Str. 4 Eintritt frei
044 634 38 38 www.zm.uzh.ch
Di–Fr 9–17 Uhr, Sa/So 10–17 Uhr
«be a bee – vom Klang der Bienen»:
eine Klanginstallation.
«Gwunder-Chaschte» zum Staunen
und Rätseln. Begegne Zürcher
Imkerinnen und Imker.
Sa/Mi 14–16 Uhr und
So 12–14 Uhr.

ZOO ZÜRICH

Zürichbergstr. 221 zoo.ch
(0) 848 zoo zueri, (0) 848 966 983
Täglich 9–17 Uhr
(Masoala Regenwald 10–17 Uhr)
3800 Tiere in 360 Arten.
Besonderheiten: Gorillas, Orang-Utans,
Nashörner, Elefanten, Löwen, Tiger,
Brillenbären, Ameisenbären, Pinguine,
Riesenschildkröten u. grösste
Regenwaldhalle Europas.
Masoala Baumkronen-Weg. 10 Jahre
Masoala Regenwald: Der Regenwald
lässt sich auch von oben betrachten!
www.zoo.ch/baumkronenweg
Masoala Regenwald:
Grösste Regenwaldhalle Europas.



Ein frommes Küsschen,
«Spargiert von Skandal Fotograf
Oliviero Toscani».

PHOTO 14

MEHR ALS SCHWARZWEISS

*Und wieder lockt die grösste
Foto-Werkschau des
Landes – mit fünf Industriehallen
voll starker Bilder.*

VON PAULINA SZCZESNIAK

FOTOGRAFIE Wenn die Nonne mit dem Priester, dann – kann eigentlich nur einer dahinterstecken. Oliviero Toscani nämlich, seines Zeichens Skandalgenerator erster Güte und als solcher von 1982 bis 2000 für die weltberühmte Werbekampagne von United Colours of Benetton zuständig. Also jene, die neben dem knutschenden Zölibats-Pärchen auch Magersüchtige, an Aids Sterbende und Kriegstote ins Rampenlicht rückte. Was das mit Mode zu tun hat? Nichts natürlich. Das war ja gerade der Witz der Sache. Andererseits: Klamotten tragen schliesslich alle. Und gehen Essstörungen, Aids, Krieg und all so was nicht ebenfalls alle an?

Mehr dazu und ob solche Werbung sozialkritisch oder einfach nur skrupellos ist, gibts aus dem Mund von Maestro Toscani höchstselbst zu hören. Und zwar diesen Samstag, im Rahmen der Photo14. Weitere Gäste an der diesjährigen, mittlerweile grössten Fotoschau der Schweiz sind Supermodel-Macher Peter Lindbergh – der damals das erste «Vogue»-Cover unter Anna «Devil» Wintour schoss – sowie Hollywoods Hoffotograf und Gay-Liebling Greg Gorman, für den sich zum Beispiel Michael Jackson mal eine Vogelspinne aufs Gesicht legte. Wem das zu viel Drama ist, kann sich ja an Arnold Odermatt halten. Der stieg einst vom Dorfpolizisten zur Nummer 1 der Schweizer Kriminalfotografie auf. Und das, notabene, ganz ohne Leichen, weil er stattdessen lieber auf krasses verbeulte Autowracks setzte.

Und sonst? Füllen über 100 weitere Fotografen eindrückliche 3500 Quadratmeter mit ihren Bildern. Wer die alle sehen möchte, muss sich also ganz schön sputen. Oder, wahlweise, einen Mehrtagespass kaufen.

FR BIS DI — 11⁰⁰ BIS 20⁰⁰ MAAG-HALLE

HARDSTR. 219 WWW.PHOTO-SCHWEIZ.CH

FR 20 Uhr Peter Lindbergh im Gespräch mit Professor Klaus Honnelt
SA 20 Uhr Bildvortrag von Oliviero Toscani
SO 20 Uhr Bildvortrag von Greg Gorman
MO 20 Uhr Arnold Odermatt im Gespräch mit Res Strehle,
Chefredaktor «Tages-Anzeiger»

Eintritt Gespräche/Bildvorträge: jeweils 38 Franken (inkl. Werkschau)
Nur Werkschau: 18 Franken

Photo-Pass (5-Tage-Pass Werkschau inkl. Photo-Forum): 99 Franken

GALERIEN

Donnerstag, 9. bis
Mittwoch, 15. Januar 2014

16 B

Ausstellungsstr. 16
STERNESCHNÄPPCHEN 9.
Kunstbasar. Bis 24.1.

ANNEX 14

Hardstr. 245, Tel. 044 202 44 22
www.annex14.com

MICHAL BUDNY. «Night Work».
Bis 18.1.

ART FORUM UTE BARTH

Kartaussr. 8, Tel. 044 380 27 11
www.utebarth.com

WINTER GROUP SHOW. Bis 24.1.

BARBARIAN ART GALLERY

Limmatstr. 275, Tel. 044 280 45 45
www.barbarian-art.com

MYSTICAL NEO-REALISM.

Gruppenschau. Bis 1.2.

ANDREA CARATSCH

Waldmannstr. 8, Tel. 044 272 50 00
www.galeriecaratsch.com

DOKOUIL.

«New Foam Paintings». Bis 7.3.

SYLVA DENZLER

Gemeindestr. 4
Tel. 043 268 43 83 **Neu**
www.galerie-sylva-denzler.ch

HEINZ EGGER. «So fremd – so nah».

Vernissage Sa 16–18 Uhr. Bis 8.2.

DIENSTGEBÄUDE

Töpferstr. 26, Tel. 079 211 71 12
www.dienstgebäude.ch

CATCH OF THE YEAR.

100 Künstler, 100 Werke. Bis 18.1.

DOSCH

Zurlindenstr. 213
Tel. 044 451 29 27
www.galeriedosch.ch **Neu**

ERNST MAICHLE. Neue Bilder.

Bis 8.2. Vernissage Sa 12–16 Uhr.

FREYMOND-GUTH FINE ARTS

Limmatstr. 270, Tel. 044 240 04 81
www.freymondguth.com

YORGOS SAPOUNTZIS /

SARA MASÜGER. Bis 18.1.

CHRISTOPHE GUYE

Dufourstr. 31, Tel. 044 252 01 11
www.christopheguye.com

ESTHER MATHIS. «We Could Have

Been Anywhere». Bis 28.2.

HÄUSLER CONTEMPORARY ZÜRICH

Stampfenbachstr. 59
Tel. 043 810 04 26
www.haeusler-contemporary.com

MICHAEL VENEZIA. «Stop Looking,
Start Finding». Bis 22.2.

KARMA INTERNATIONAL

Hönggerstr. 40, Tel. 043 535 85 91
www.karmainternational.org

JOSÉ ROJAS. Bis 18.1.

LA LIGNE

Heinrichstr. 237, Tel. 043 205 28 29
www.galerie-la-ligne.ch

JOHN CARTER. Bis 22.2.

LULLIN + FERRARI

Limmatstr. 214, Tel. 043 205 26 07
www.lullinferrari.com

SUSPENSE. Gruppenschau.

Bis 22.2.

PLUTSCHOW & FELCHLIN

Waldmannstr. 6, Tel. 043 268 57 43
www.plutschowfelchlin.com

JOANNE GREENBAUM. Bis 22.2.

EVA PRESENHUBER, LÖWENBRÄU

Limmatstr. 270, Tel. 043 444 78 50
www.presehner.com

DOUGLAS GORDON. Bis 1.2.

PROARTA

Bleicherweg 20, Tel. 044 202 02 02
www.proarta.ch

BJÖRN WESSMANN.

«Nordlicht trifft Süden». Bis 1.2.

ALEX SCHLESINGER

Tödistr. 48, Tel. 043 233 92 93
www.galas.ch

NEW BASTROPOLIS. **Neu**

M.S. Bastian/Isabelle L.
Bis 8.2. Vernissage Do 18–20 Uhr.

NICOLA VON SENER

Limmatstr. 275, Tel. 044 201 88 10
www.nicolavonsenger.com

TOM FELLNER.

«Thirty-Nine Monster Drawings and
One Monster Painting». Bis 22.2.

VFO VEREIN FÜR ORIGINALGRAPHIK

Verena-Conzett-Str. 7
Tel. 044 241 53 00, www.vfo.ch

EDITION NOVEMBER.

Grafiken von Barbara Davi,
John Grüniger, Zilla Leutenegger,
Judith Peters, Peter Püntener.
Bis 29.1.

Lucerne University of
Applied Sciences and Arts

**HOCHSCHULE
LUZERN**

Design & Kunst

**Informations-
veranstaltungen**

16. Januar 2014
Cabaret Voltaire,
Zürich
18.30 Uhr

13. Februar 2014
PROGR, Bern,
18.30 Uhr

www.hslu.ch/
kunst-master

Master of Arts in Fine Arts

– Art in Public Spheres
– Art Teaching



Die integrierende Position, Antipro, Belalp 2012
Ausstellungskooperation Master of Arts in Fine Arts,
Hochschule Luzern – Design & Kunst mit ECAV Sierre